

Modulbezeichnung	Modul Frühchristliche Texte, ihre theologischen und ethischen Konzepte, ihre kulturellen Kontexte
Kurzbezeichnung	EvRel-NT-FT 726/5801
Verantwortlicher	Prof. Dr. Dieter Sänger/Prof. Dr. Enno Edzard Popkes
ECTS-Punkte Gesamt	5
Workload	
Semesterlage	Sommersemester
Dauer	1 Semester
Turnus	jährlich
Zugangsvoraussetzungen	keine
Modulprüfung	Essay+mündliche Prüfung
Pflichtveranstaltungen	1
Wahlpflichtveranstaltungen	
Modulveranstaltungen:	
Bezeichnung	Frühchristliche Texte, ihre theologischen und ethischen Konzepte, ihre kulturellen Kontexte
Lehrform	Übung
Status	Pflicht
Turnus	Jährlich im Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Leistungspunkte	5
Prüfung	Essay + mündliche Prüfung 726/5810
Maximale Teilnehmerzahl	30
Inhalte	Die Anfänge der heutigen Weltreligion Christentum liegen im östlichen Mittelmeerraum. Das Modul gibt einen Einblick in dieses Anfangsgeschehen anhand ausgewählter Texte. Berücksichtigung finden sowohl Texte innerhalb als auch außerhalb des neutestamentlichen Kanons. Ihre theologischen und ethischen Konzeptionen reflektieren die religiösen und sozialen Entwicklungen der frühchristlichen Gemeinden. Trotz (oder gerade wegen!) einer kritischen oder sogar ablehnenden Haltung gegenüber der eigenen Umwelt lassen sich aus heutiger Sicht diese Texte meist nicht verstehen, ohne kulturelle Kontexte aus dem Frühjudentum und der griechisch-römischen Welt mit einzubeziehen. Einblicke in die kirchen-, theologie- und geistesgeschichtlich teils erhebliche Wirkungsgeschichte einzelner Texte runden die Thematik ab.
Lernziele	-Orientierung über die Anfänge des Christentums als historisches, geistes- und theologiegeschichtliches Phänomen -Eigenständige Lektüre ausgewählter frühchristlicher Texte; Analyse und Kontextualisierung ihrer theologischen, ethischen und sozialgeschichtlichen Dimensionen -Einblick in das Fach Theologie (hier: Bibelwissenschaften) als wissenschaftliche Disziplin: historisch-kritische Methodik und ihre interdisziplinäre Vernetzung
Anmerkungen	